

ENTDECKE DAS NEUE LEBEN IN JESUS CHRISTUS

Der Partner des neuen Lebens: Der Heilige Geist

Teil 3 von 8

jünger-machen.de

Reflexionsfragen

1. Was bedeutet Freundschaft für dich?
2. Wie hat Jesus seine Freundschaft mit seinen Jüngern gelebt?
3. Wie können wir trotz der Abwesenheit Jesu auf der Erde eine Beziehung zu ihm aufbauen?
4. Was hat Jesus mit seinen Aussagen über seine Abwesenheit und Rückkehr zu seinen Jüngern gemeint?
5. Wer ist laut Jesus der Heilige Geist und wie wird er den Jüngern helfen?
6. Wie wird der Heilige Geist für die Jünger zum Partner im Leben?
7. Was ist der Heilige Geist und wie wird er im Christentum definiert?
8. Der Heilige Geist wird als göttliche Person beschrieben und nicht als unpersönliche Macht. Welche Konsequenzen hat das für den Glauben?
9. Wenn der Heilige Geist eine Person ist, wie sollten wir uns dann ihm gegenüber verhalten?
10. Wie kann der Heilige Geist uns im Alltag helfen und welche Erfahrungen hast du damit gemacht?
11. Warum ist Vertrauen ein wichtiger Bestandteil der Beziehung zu Jesus und dem Heiligen Geist?
12. Welche Rolle spielt der Heilige Geist bei der Verbreitung des Evangeliums und in der Gemeinde?

Leben in der Fülle des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist ist mehr als eine abstrakte Kraft oder ein Konzept. Er ist eine göttliche Person, die uns nahe ist und in uns wohnt. Er ist Gott selbst, der bei uns ist, uns begleitet und uns führt. Jesus nennt ihn unseren "Helfer" (Johannes 14,16). Er ist wie ein Freund, der immer für uns da ist, uns unterstützt und uns hilft, unseren Weg zu finden.

Der Heilige Geist ist eine Person der Dreieinigkeit, wie uns die Bibel deutlich sagt. Er ist Gott, der Heilige Geist. In Genesis 1 lesen wir:

1. MOSE 1,1-2,26

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser ... Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

Es ist der Heilige Geist, der über den Wassern bei der Erschaffung schwebte. Wenn die Bibel von "unserem Bild" spricht, meint sie die Fülle Gottes - Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist.

Im Evangelium des Johannes ermutigt Jesus seine Jünger kurz vor seiner Verhaftung im Garten von Gethsemane. Er sagt zu ihnen:

JOHANNES 14,16-18

Ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.

Jesus bezieht sich auf den Heiligen Geist als "Er" - eine Person der Dreieinigkeit - nicht als "es". Er ist eins mit dem Vater, genauso wie Jesus und der Vater eins sind. Er ist eins mit Jesus. Er ist Gott, der Heilige Geist.

Der Apostel Paulus bekräftigt die Person des Heiligen Geistes in seinem Brief an die Römer:

RÖMER 8,26

Ebenso nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.

Der Heilige Geist hat eine unglaubliche Kraft. Er kann uns von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht überzeugen (Johannes 16,8). Er kann uns helfen, uns zu verändern und zu wachsen. Er kann uns führen und uns in die ganze Wahrheit führen (Johannes 16,13-15). Er kann uns die Fülle Gottes bringen (Apostelgeschichte 2,1-4+15-17) und uns befähigen, Zeugen zu sein (Apostelgeschichte 1,8; Apostelgeschichte 4,31). Er kann uns mit Gottes Kraft und Liebe erfüllen (Epheser 3,16; Römer 5,5) und uns geistliche Gaben schenken (1. Korinther 12,11).

Wie empfangen wir die Kraft des Heiligen Geistes?

Es ist eigentlich ganz einfach. Wir können den Vater um seinen Geist bitten (Lukas 11,9-13). Wir können von Jesus empfangen; er tauft uns mit dem Heiligen Geist (Apostelgeschichte 1,5; Apostelgeschichte 2,33). Wir können Gottes Geschenk im kindlichen Glauben annehmen (Galater 3,2+14). Und wir können erwarten, dass der Heilige Geist mit seinem Leben durch uns fließt (Johannes 7,37-39).

Wie führt mich der Heilige Geist?

Der Heilige Geist kann uns auf viele verschiedene Weisen führen. Er kann uns durch sein Wort führen, die Bibel (Psalm 119,105). Er kann uns im Gebet führen, indem er zu uns spricht und uns Eindrücke gibt (Johannes 10,27; Jesaja 50,4). Er kann uns durch unser Gewissen führen, indem er uns ein reines, sensibles Herz bewahrt (1. Timotheus 1,19; Römer 14,5). Er kann uns durch Umstände führen, durch offene oder geschlossene Türen (Apostelgeschichte 16,6-7; 1. Korinther 16,9). Er kann uns durch andere Menschen führen, durch ihren Rat und ihre Korrektur (Sprüche 15,22; Sprüche 20,18). Er kann uns durch einen weisen Verstand führen, durch unser erneuertes Denken (Römer 12,1-2; Kolosser 1,9). Er kann uns durch prophetische Worte führen, die wir annehmen und prüfen können (Apostelgeschichte 13,2; 1. Thessalonicher 5,19-21). Und er kann uns durch Frieden und Freude in unserem Herzen führen, durch unser inneres Zeugnis (Kolosser 3,15; Jesaja 55,12).

Der Heilige Geist ist ein Geschenk Gottes an uns. Er ist ein Zeichen von Gottes Liebe zu uns. Er ist ein Zeichen von Gottes Gegenwart in unserem Leben. Und er ist ein Zeichen von Gottes Verheißung, dass er immer bei uns ist und uns nie verlassen wird.